



Mut zur Lücke – sich selbst überzeugen – Freude am Erfolg – Gesundheit und ein langes Leben

Selbstversorgt

Das Thema Gemüse aus dem letzten d&d läst uns noch nicht ganz los!

Deshalb links eine Tabelle bzw. Empfehlung für Einsteiger!

Den besten und schnellsten Überblick bekommen Sie, wenn Sie ihre Essgewohnheiten überdenken.

Die Frage, was kommt am häufigsten auf den Tisch, ist genauso wichtig wie die Frage nach den Sehnsüchten. Was würden Sie gerne viel regelmäßiger auf den Tisch bringen?

Denken Sie aber auch an Eventualitäten. Freunde Verwandte, Bekannte. Ein Garten liefert nicht nur Nahrung, sondern auch die Grundlage vieler wunderbarer Geschenkideen. Haben Sie Marmelade schon einmal selbst gekocht? Gute Marmelade/Konfitüre ist nicht billig! Und diese kleinen pfiifigen Leckereien, die in Variationen des Mixed-Pickels-Gemüses ein Fest für Augen und Gaumen darstellen. Damit kann wahrlich Freude bereitet werden.

Grundlegendes: Überdenken Sie, falls dies für Sie eine Option ist, ob die Gartenfläche das Anpflanzen von Beerenobst erlaubt. Ein Glas selbst zubereitete Konfitüre schmeckt nicht nur Zehn mal besser als gekaufte, sondern ist ein hervorragendes Präsent. Und günstig ist es obendrein.

Vielleicht würden Sie auch gerne konservieren? Das ist einfacher, als Sie vielleicht meinen. Einwecken, Einlagern, Einsäuern und Trocknen können eine Menge Spaß machen. An kalten grauen Tagen trösten diese Delikatessen über manchen Schlechtwettertag hinweg. Außerdem muss man, wenn man ein paar Vorräte anlegt, nicht ständig alles kaufen. Mit ein wenig Phantasie und Geschick können aus Obst und Gemüse zudem tolle Alkoholika entstehen.

Gemüse		
Mairübe	Eisbergsalat	Radieschen
Kartoffel	Topinambur	Zwiebel
Rettich	Erbsen	Salat
Schwarzwurzel	Rote Beete	Porree
Buschbohnen	Knollensellerie	Blattsellerie
Endivie	Kohlrabi	Knoblauch
Schalotten	Tomate	Pastinake
Grüner Spargel	Rhabarber	Nüsslisalat
Haferwurzel	Zuckermais	Kräuter
Kastengurke/Hausgurke	Stielmus	Paprika/Peperoni
Chinakohl	Rosenkohl	Freilandgurke
Weißer Spargel	Zucchini	Pilze
Sojabohne	Artischocke	Blumenkohl/Brokkoli
Wassermelone	Möhren	Zuckermelone
Kürbis	Weiß- u. Rothkohl/Wirsing	
Stangenbohnen	Spinat/Grünkohl/Gartenmelde	

Liebe Leserinnen und Leser!

Um derzeit einen Satz des Jahres zu kreieren, der sehr häufig zu hören ist, brauchten wir nicht lange zu überlegen.

Wann kommt der ersehnte Regen? Ja es ist wirklich kurz vor Zwölf!

Das Hoch "Viktoria" brachte Dürre

Das seit Wochen anhaltende Schönwetter freut Ausflügler und Freiluft-Sportler, die Trockenheit sorgt aber für Probleme.

Der Schein trügt: Der fehlende Niederschlag sorgt für einen regelrechten Kleinwuchs der Pflanzen.

Wolkenloser Himmel, dazu fröhlicher Temperaturen und Regen als Rarität. Während Biergarten-Betreiber und Eisverkäufer mit dem warmen Frühling zufrieden sind, macht das anhaltend niederschlagsarme Wetter Landwirten und Waldbesitzern wenig Freude.

Die Meteorologen konstatieren eine bedenkliche Trockenheit. Schon seit September des Vorjahres häufen sich arge Niederschlagsdefizite an. So wurden heuer etwa nur die Hälfte Niederschlagsmenge pro Quadratmeter durchschnittlich registriert.

Allerlei

Bäume spenden derzeit einen kühlen Schatten. Jetzt werden die Tage immer länger und überall gibt es etwas zu tun. Sogar während der Kaffeepause wandert die Tasse mit in den Garten, wo sie häufig einfach irgendwo abgestellt wird, um hier und da noch etwas zu verändern, oder etwas Verblühtes abzuschneiden.

Forsythien, Jasmin und andere im Frühling blühende Sträucher werden jetzt geschnitten. Beim Flieder nur die verblühten Blütenrispen abschneiden, nur bei zu groß und zu wirr gewordenen Fliedersträuchern die Äste etwas auslichten. Viele früh blühende Rhododendren-Arten sind jetzt bereits verblüht, die welken Blüten kann man einfach abnehmen. Besser hier mit Handschuhen arbeiten, die welken Blüten sind etwas klebrig.

Gemüse, das Wärme liebt und zum Wachsen benötigt, kann im Mai gesät werden. Auch die vorgezogenen Tomaten, Gurken, Kürbisse und Zucchini-Pflänzchen können jetzt ausgepflanzt werden. Ausreichend gießen und düngen mit frischem Kompost nicht vergessen.

Gemüsebeete müssen regelmäßig gehackt werden, damit der Boden immer gut durchlüftet ist.

Allerlei

Gemüse, das Wärme liebt und zum Wachsen benötigt, kann im Mai gesät werden. Auch die vorgezogenen Tomaten, Gurken, Kürbisse und Zucchini-Pflänzchen können jetzt ausgepflanzt werden. Ausreichend gießen und düngen mit frischem Kompost nicht vergessen.

Gemüsebeete müssen regelmäßig gehackt werden, damit der Boden immer gut durchlüftet ist. Bei zu wenig Regen wässern nicht vergessen. Die effektivste Bewässerung wird durch ein Bewässerungsgraben erzielt. Zwischen den Reihen einen seichten Graben ziehen (mit einer Hacke z.B.) und das Gießwasser hier hineinleiten. So wird gewährleistet, dass das Wasser nur die Wurzeln erreicht. So können Pilzinfektionen vermieden werden.

Durch die steigenden Temperaturen wachsen nicht nur die Zier- und Nutzpflanzen schnell, sondern leider auch das Unkraut. Regelmäßiges Jäten verhindert, dass diese den Zier- und Nutzpflanzen Feuchtigkeit und Nahrung entziehen. Außerdem sehen die Beete ohne lästiges Unkraut doch viel schöner aus.

Blick voraus auf den Monat Juni

Jetzt ist die Zeit ideal, um zweijährige Sommerblumen auszusäen. Auch für einige Stauden ist der Juni der beste Zeitpunkt. Am besten im Halbschatten, Schatten aussäen, damit die Erde nicht so schnell die Feuchtigkeit verliert, die die Samen zum Keimen benötigen. Kübelpflanzen und einige Stauden, die man durch Stecklinge vermehren kann, kann man jetzt schneiden und in feuchtes Erde-Sand-Gemisch stecken. Eine Haube drübergestülpt sorgt für gespannte Luft, die die Wurzelbildung begünstigt.

Im Rosenbeet ist im Juni die Hölle los. Viele Rosen blühen bereits zu dieser Zeit. Ein Spaziergang zwischen den Rosen ist ein besonderes Erlebnis. Doch auch hier gibt es genug zu tun. Verblühtes muss regelmäßig entfernt werden, die Rosen müssen auf Schädlinge untersucht werden, um so schnell wie möglich reagieren zu können. Doch man sollte bedenken: Es muss nicht immer gleich Gift sein. Gegen Blattläuse hilft ein altbewährtes Hausmittel, um diese rasch loszuwerden. Das Gemisch aus Wasser, Schmierseife und einem Spritzer Spiritus ist schnell zubereitet, ist wirkungsvoll und ist zudem vollkommen ungiftig.

Kübelpflanzen brauchen im Sommer regelmäßig Wasser und ausreichend Nährstoffe. Manche Pflanzen, wie Brugmansien (Engelstropfen) sind regelrechte Säuer und Fresser. Sie brauchen unbedingt jeden Tag Wasser und auch häufig Dünger. Der Dünger begünstigt die Knospenbildung und das Wachstum. Auch die meisten Kübelpflanzen vertragen die hohe Dosis an Dünger, deshalb kann man, sofern keine Kinder und Haustiere an die Regentonne kommen, den Dünger direkt in die Regentonne geben und alle Kübelpflanzen mit diesem Gemisch gießen.

Im Gemüsegarten geht auch nun alles seinen Weg. Kopfsalat, Pflücksalat, Radieschen kann man immer noch aussäen, so hat man immer regelmäßig frischen Nachschub. Noch ist es nicht zu spät vorgezogene Gemüsepflanzen, wie Gurken, Kürbis, Tomate & Co. zu pflanzen. Im Juni ist noch die weniger bekannte Schafskälte zu erwarten. Wettergeschehen beobachten und zur Not Gemüsepflanzen (vor allem junges Gemüse) mit einer Folie oder einem Vlies vor Kälte schützen.

Frisch gekaufte Topfpflanzen sollten einige Tage nach dem Kauf noch an einem halbschattigen Ort verbleiben, bevor man diese in die Sonne stellt. Nur selten stehen die Pflanzen in den Gärtnereien in der Sonne, sie sollten sich an die neuen Lichtverhältnisse gewöhnen. Pflanzte man diese jedoch trotzdem sofort ein, unbedingt darauf achten, dass die Erde feucht bleibt. Staunässe sollte jedoch vermieden werden, um Wurzelschäden zu vermeiden.

Die nächsten Termine

www.ogv-guelstein.de

E-Mail: ogvguelstein@web.de

- 25.05.2011** Kreismostprämierung in und mit dem OGV Weissach
28.05.2011 **LOGL – Jahreshauptversammlung in Gruol (Zollernalb)**
26.06.2011 Offene Gartentüren – Sternwanderung unseres Kreisverbandes in Eltingen

01. – 04. 07.2011 **100 Jahre Musikverein Gültstein**

Mit freundlichen Grüßen
Obst- und Gartenbauverein Gültstein

Selbstversorgt

Mit selbst kreierten Likören und Weinen können Sie nicht nur sich selbst eine Freude machen. Am besten notieren Sie, was Ihnen in den Sinn kommt. Bitte nicht erst überdenken, ob Sie sich das wirklich zutrauen, Träumen Sie ruhig einmal!

Gemüse – Kosten / Ertrag

Ebenfalls eine Überlegung wert sind die finanziellen Aufwendungen:

1. Wie viel Geld werden Sie für Gartengeräte einkalkulieren müssen?
2. Was kostet das Saatgut?
3. Wie hoch ist der Preis für das anzupflanzende Beerenobst?
4. Ist der Erwerb eines Glashauses sinnvoll?
5. Welche zusätzliche Gerätschaften benötigt man?

Im nächsten d&d werden wir uns den Gartenboden widmen.

Tipp

Hühner- oder Hähnchenmist ist ein Dünger höchster Qualität, mit einer hohen Nährstoffkonzentration, sowie einem hohen Anteil an wertvoller organischer Substanz. Er ist biologisch aktiv und Bodenleben fördernd. Gerade jetzt wo Tomaten gepflanzt werden, ist dieser einige Tage ange-setzt, ins Pflanzloch gegeben, das wertvollste was es gibt!

Angebote aus dem Mitgliederkreis

- 1x Regentonne mit Deckel 300 Liter
- 1x Regentonne mit Deckel 200 Liter
- 2x Regentonne a 120 Liter
- 2x Mostfass (Weithals) a 220 Liter
- 3x Mostfass (Weithals) a 120 Liter
- 1x Maischebottich rechteckig grün
- 1x Mostpresse; Basis Guss, Rest in Holz
- 1x Gartenhäcksler

Näheres unter Tel. 75201

Streuobstwiese gegen Pflege ab 2012 abzugeben. Sorten bunt gemischt, Grundstück eben, gute Zufahrt.

Näheres unter Tel. 75684

